



## Frühjahrs-VETERAMA 2019 Saisonstart auf dem Hockenheimring

Frühlingswetter und ein, bis auf den letzten Platz, ausgebuchtes Gelände sorgte für beste Stimmung rund um den Hockenheim-Ring. Nach 7 Jahren nähert sich die Frühjahrs-Veranstaltung immer mehr den Mannheimer Dimensionen.

Für Besucher, die mit einem Oldtimer oder mit einem Klassiker anreisen, der mindestens 25 Jahre alt ist, bot die Veterama- Show Arena ein beeindruckendes repräsentatives Areal. Die Besitzer der Fahrzeuge waren mitten im Geschehen und konnten ihre „Veterama Schnäppchen“ gleich im Kofferraum verstauen. Mehr als 500 Fahrzeuge wurden in diesem Jahr „zur Schau gestellt“ Hochbetrieb herrschte auch im Veterama-Depot, denn dort können Teile, die man bereits erworben hatte, bis zum Abend zwischengelagert werden, um sie dann wieder abzuholen.

Luft nach oben gab es in diesem Jahr vielleicht noch auf dem Veterama-Marktplatz. Mit knapp 100 Fahrzeugen, die dort zum Verkauf angeboten wurden, wären noch einige Plätze frei gewesen. Hier sind einige Beispiele der angebotenen Fahrzeuge:

- Hanomag Garant Cabrio Limousine von 1935, sehr schön restauriert VB. 20.000,-€
- Triumph 2 sitziges Sport Cabriolet BJ. 1949 perfekter Zustand 49.000,-€
- Ford Mustang BJ. 1972 rot in gutem Originalzustand 19.900,-€
- Audi Quattro Coupé von 1992 im Originalzustand für 28.900,-€

Etwas abgehoben schien allerdings der Preis von einem VW Westfalia T1 Camper für 85.000,-€ Ein silberner Mercedes Benz 200E W124 Cabriolet stand für 12.490,-€ zum Verkauf. Gleich daneben parkte ein passendes, grünes W 124 Coupé in perfektem Zustand für 8.900,-€. Und wer noch etwas Arbeit investieren wollte, konnte das gleiche Modell für 2.800,-€ haben. Recht preiswert war ein korallroter NSU Prinz von 1971, der mit 5.700,-€ ausgezeichnet war.

Traditionell ist die Veterama-Hockenheim allerdings sehr motorradlastig. Aber gerade hier tauchen immer Maschinen auf, von denen Männerherzen träumen. Harley Indie, Motor Guzzi, BMW, Zündapp, DKW, NSU, Horex. Es fehlte wohl keine der berühmtesten Marken, die zum Teil längst Geschichte geworden sind. Besonders interessant wird es dann natürlich dadurch, dass es vielleicht am Nachbarstand gleich die richtigen Ersatzteile gibt.

Auch in den Boxen, in denen sonst die PS Bolligen für den Start vorbereitet werden, gab es wieder einige Besonderheiten neben den Händlern mit „Edelmateriale“. Das Team hatte 3 gigantische Draxter mitgebracht und rund um die Veterama Club Lounge, in der sich Veterama-Besucher gemütlich bei Benzingesprächen mit den Clubleitern ausruhen können, herrschte zum Teil Hochbetrieb. Von A. wie Adler bis Z. wie Zündapp reichte die Reihe der Clubs, die einige ganz besondere Fahrzeuge an Ihren Ständen zeigten.

Also dann bis zum nächsten Wiedersehen am 2. Wochenende im Oktober, zur Herbst-Veterama in Mannheim.